

KAISERSLAUTERN**Geldautomat: LKA geht von 60 000 Euro Schaden aus**

Das Landeskriminalamt (LKA) in Mainz, das die Ermittlungen im Fall des in der Nacht auf Montag im Kaufland gesprengten Geldautomaten übernommen hat, geht davon aus, dass bei der Aktion ein Schaden von rund 60.000 Euro am Gebäude entstanden ist. Das teilte das LKA am Dienstag auf RHEINPFALZ-Anfrage mit. Wie berichtet, hatten Unbekannte einen von der Stadtparkasse Kaiserslautern in der Kauflandfiliale in der Pariser Straße aufgestellten Geldautomaten gesprengt und dabei mehrere Tausende Euro erbeutet. Zu den Hintergründen der Sprengung, beispielsweise welche Methode die bisher unbekanntenen Täter angewendet haben, machten die Ermittler keine Angaben. Der im vergangenen Oktober im Stadtteil Mölschbach beschädigte Automat war etwa mit Hilfe eines Gasgemischs gesprengt worden. LKA und Polizei suchen weiter nach den Tätern, die von Zeugen dabei beobachtet wurden, wie sie nach der Tat in zwei Autos der Marke Audi – ein helles und ein dunkles Fahrzeug – davonfuhren. |rhp/bld

Stadt sucht Betriebe für „Refill“-Aktion

Die Stadtverwaltung sucht Betriebe, bei denen während der Öffnungszeiten kostenlos Leitungswasser abgefüllt werden kann. Die Aktion läuft unter dem Motto „Refill“. Die Betriebe, die das Abfüllen von Leitungswasser in einem mitgebrachten Gefäß genehmigen, erhalten einen Refill-Aufkleber. Das Rathaus selbst mit seinen Nebenstandorten Rathaus West und Rathaus Nord bietet während seiner Öffnungszeiten diesen Service an. Die Aktion gibt es deutschlandweit und hat das Ziel, dem Plastikverbrauch ein Ende zu bereiten und auf Müllvermeidung hinzuweisen. Interessenten können sich an das Referat Umweltschutz bei der Stadtverwaltung wenden. Das Referat vergibt kostenfrei den Aufkleber. Informationen unter refill-deutschland.de oder per E-Mail an kaiserslautern@refill-deutschland.de. |rhp

Mehrere Falschgeld-Scheine auf der L393 gefunden

Falschgeld hat die Polizei in Neuhemsbach sichergestellt. Bereits am Freitag habe ein Zeuge mitgeteilt, dass auf der L393 Geld auf der Straße liege, teilte die Polizei gestern mit. In der Nähe der Eichenbachermühle habe er mehrere 50-Euro-Scheine gefunden, die aber gefälscht seien. Die Beamten stellten fest, dass es sich tatsächlich um falsche Scheine handelte. Bisher ist noch unklar, wie diese dorthin gekommen sind. Die Blöten sind auf normalem Papier gedruckt und haben die Nummern E01181075457, E01181075484 oder E01181075322. |rhp/zs

KREISSEITE